

T a g e s o r d n u n g s p u n k t 3
der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des
Ortsbezirkes Wiesbaden-Rambach
am 02.03.2004

Anpassung von Tempo-30-Zonen an die Regelung der StVO
- Kehrstraße, Am Burgacker und obere Ostpreußenstraße -

Protokollnotiz Nr. 0003

Frau Burkhard von der Straßenverkehrsbehörde (Amt 38) und Herr Schneider vom Tiefbauamt (Amt 66) erläutert die Anpassung von Tempo-30-Zonen an die Regelung der neuen Straßenverkehrsordnung die besagt, dass im Bereich von klassifizierten Straßen wie Bundesstraßen, Landstraßen und Kreisstraßen keine 30-Zonen-Regelung mehr gelten darf. D. h. für Rambach der Straßenzug K 660 Ostpreußenstraße, Am Ringwall, Kehrstraße und der Straßenzug K 658, die Straße Am Burgacker, ist die Straßenverkehrsbehörde gezwungen Tempo 30-Zonen aufzuheben. Es gibt unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit diese Zonenregelung durch ein sogenanntes lineares Tempo 30 zu ersetzen. Diese Regelung ist aber auch an besondere Voraussetzungen gebunden und es müssen bestimmte örtliche Voraussetzungen vorliegen z. B. Steigungsstrecken, schmale Fahrbahnen, die den Begegnungsverkehr erschweren sowie schmale Gehwege. Diese Voraussetzungen wurden geprüft und die Straßenverkehrsbehörde / Tiefbauamt sind zu dieser Lösung als Vorschlag gekommen. D. h. die Straßenverkehrsbehörde müssen im Bereich der Ostpreußenstraße, Am Ringwall, Kehrstraße die Zonen-Schilder gegen ein lineares Tempo 30 ersetzen und die Vorfahrtsregelungen ändern. Problematisch gestaltet sich die Straße Am Burgacker, da sie eigentlich groß genug ist Autofahrern Tempo 50 zu gewähren und das lineare Tempo 30-Zone durch die Straßenverkehrsbehörde nicht angeordnet werden kann. Hier wären begleitende Maßnahmen erforderlich, beispielsweise durch alternierendes Parken, das Parken auf der Fahrbahn, was durch die Straßenverkehrsbehörde vorgeschrieben werden kann und dadurch den Fahrbahnbereich einengen, damit die Fahrgeschwindigkeit verringert wird.

Die Kosten für die neue Beschilderung belaufen sich auf 6.500,-- Euro, für das alternierende Parken würden nochmals 4.500 Euro veranschlagt.

Ein Plan über die vorgeschlagene neue Beschilderung und die betroffenen Straßenzüge überläßt das Tiefbauamt der Ortsverwaltung zum Aushang und zur Einsichtnahme für die Bürger und Bürgerinnen.
Ein Beschluss wurde noch nicht gefasst.

Der TOP ist in der nächsten Ortsbeiratssitzung am 11.05.2004 zur Beschlussfassung vorgesehen.

Die Sitzung wurde für die Bürgerfragen in der Zeit von 20:19 Uhr - 20:38 Uhr unterbrochen.

Verteiler:

Dez. IV
Amt 38
Amt 66
100800
zdA

Brockmann
Ortsvorsteher